

Wir begleiten unsere Teilnehmenden in folgenden Agenturbezirken



Interessiert?

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern ausführlich über unser Angebot.

Soziales Förderwerk e.V. **sfw**

Geschäftsstelle Chemnitz

Dittesstraße 15
09126 Chemnitz
(im Pegasus Center)

☎ 0371 65133-43

Geschäftsstelle Annaberg

Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
(im Gründer- und Dienstleistungszentrum)

☎ 0162 62 33 737

Bürozeiten

Montag – Freitag 08:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

🌐 www.sfw-chemnitz.de

✉ info@sfw-chemnitz.de

Anfahrt



Bildnachweis: gpointstudio on Freepik

Soziales Förderwerk e.V. **sfw**



Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben

“Unterstützte Beschäftigung“

ein Angebot für Menschen
mit besonderem Unterstützungsbedarf

sfw

sfw

Was ist „Unterstützte Beschäftigung“ (UB)?

Die „Unterstützte Beschäftigung“ bietet eine arbeitsplatzbezogene Qualifizierung zur Vorbereitung auf ein sich anschließendes Beschäftigungsverhältnis.

Über einen Zeitraum von in der Regel zwei Jahren erfolgt ein individuelles Training, in dem die Teilnehmenden direkt am betrieblichen Arbeitsplatz für konkrete Tätigkeiten qualifiziert werden.

Durch vielfältige Möglichkeiten zur Mitgestaltung des individuellen Eingliederungsprozesses fördern wir die selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben.



Wer kann die UB nutzen?

„Unterstützte Beschäftigung“ richtet sich insbesondere an Schulabgänger:innen und Erwachsene, die aufgrund ihrer Behinderung oder persönlicher Einschränkungen Schwierigkeiten haben, ohne Unterstützung auf dem Arbeitsmarkt vermittelt zu werden.

Das sind vor allem Menschen im Grenzbereich zur geistigen Behinderung, geistig behinderte Menschen im Grenzbereich zur Lernbehinderung oder behinderte Menschen mit psychischen Störungen.

Die Entscheidung darüber, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, trifft der zuständige Rehabilitationsträger.

Was ist das Ziel der UB?

Zielstellung ist die Integration eines Menschen mit Beeinträchtigung in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

Die Tätigkeit muss den Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmenden und deren gesundheitlichen Voraussetzung entsprechen.

Wie läuft die UB ab?

„Erst platzieren dann qualifizieren“ lautet die grundlegende Idee, die in der „Unterstützten Beschäftigung“ ihre Anwendung findet. Dies erfolgt in drei aufeinander aufbauenden Phasen.

Einstiegsphase

- Feststellen der Fertigkeiten, Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden
- Finden eines geeigneten Betriebes

Qualifizierungsphase

- Arbeiten und Lernen am Arbeitsplatz
- Vermittlung und Training von sozialen und personalen Kompetenzen für das Arbeitsleben

Stabilisierungsphase

- Vorbereitung des Übergangs in das sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnis

Während der gesamten Qualifizierung werden sowohl die Teilnehmenden als auch die Betriebe durch Fachpersonal des Maßnahmeträgers begleitet.

Regelmäßig finden Projekttag innerhalb und außerhalb des Betriebes statt.

Nach Eintritt in das Arbeitsverhältnis ist die weitergehende Betreuung am Arbeitsplatz sichergestellt.

Wer finanziert die UB?

Die „Unterstützte Beschäftigung“ wird nach § 55 SGB IX durch den jeweils zuständigen Rehabilitationsträger gefördert. In der Regel ist dies die Agentur für Arbeit. Die Teilnehmenden erhalten Ausbildungs- bzw. Übergangsgeld. Die notwendigen Fahrtkosten, Essengeld und bei Bedarf Arbeitsschutzkleidung werden ebenfalls finanziert.

Was sind die Rahmenbedingungen?

- Der Rehabilitationsträger stellt den Bedarf für die „Unterstützte Beschäftigung“ fest.
- Die Zuweisung ist fortlaufend möglich.
- Die Teilnehmenden sind sozialversichert.

Die Leistung kann vollständig in Form des Persönlichen Budget (§29 SGB IX) ausgeführt werden.



Was erwartet Sie?

Sie erhalten individuelle Unterstützung bei

- der Erkennung Ihrer Fähigkeiten und Interessen
- dem Finden eines geeigneten Betriebes
- der berufspraktischen Erprobung und Qualifizierung
- dem Erwerb von berufsbezogenem Wissen
- bei Aktivitäten zur Weiterentwicklung Ihrer Persönlichkeit
- der Verwirklichung Ihrer Ziele
- der Lösung aktueller Probleme, die die betriebliche Tätigkeit zeitweise oder nachhaltig tangieren